

Forum Religionsunterricht

Eine öffentliche Veranstaltung der Theologischen Fakultät / RPI
in Zusammenarbeit mit der Dienststelle Volksschulbildung Luzern
und den Luzerner Landeskirchen



Forum Religionsunterricht im Herbstsemester 2018

Kompetenzorientierung «konkret» in 'Ethik, Religionen, Gemeinschaft' und im konfessionellen Religionsunterricht

Mit der Einführung des Lehrplans 21 und dem neuen Lehrplan für den konfessionellen Religionsunterricht und die Katechese (LeRUKa) ist kompetenzorientiertes Lernen im Fokus. Eine Kompetenz ist die Verbindung von Wissen, Wollen und Anwenden: Inhalte, Haltungen und Fertigkeiten werden erworben, um sie in variablen Situationen erfolgreich und verantwortungsvoll einsetzen und nutzen zu können. Doch was bedeutet das für den Lernprozess? Wie muss der Unterricht gestaltet sein, damit kompetenzförderndes Lernen möglich ist? Wir gehen dieser Frage nach und betrachten die didaktische Umsetzung im Fach 'Ethik, Religionen und Gemeinschaft (ERG)' einerseits und im konfessionellen Religionsunterricht andererseits.

Mittwoch, 24. Oktober 2018, 18.00-19.30 Uhr, Raum 3.B52, Universität Luzern

Ethik, Religionen, Gemeinschaft auf der Basis kompetenzfördernder Aufgabensets

Dominik Helbling, Fachleiter Ethik und Religionen, Pädagogische Hochschule Luzern

In interdisziplinärer Zusammenarbeit zwischen Allgemeiner Didaktik und Fachdidaktik ist an der Pädagogischen Hochschule Luzern ein Modell zur Entwicklung kompetenzfördernder Aufgabensets (LUKAS) erstellt worden. Es legt den Fokus auf das Lernen der Schülerinnen und Schüler mittels aufeinander aufbauender Aufgaben mit unterschiedlichen Funktionen, die zu einem abgeschlossenen Lernzyklus vereint werden. Das Modell wurde im Fach ERG getestet und hat sich bewährt. Anhand einer videographierten Unterrichtseinheit zu Speisegeboten in den Religionen (3. Zyklus) wird es vorgestellt und diskutiert.

Montag, 3. Dezember 2018, 18.00-19.30 Uhr, Raum 3.B52, Universität Luzern

Den LeRUKa praktisch anwenden: didaktische Ansätze

David Wakefield, Leiter Fachzentrum Katechese und Studienleiter RPI, Theologische Fakultät der Universität Luzern

Damit der neue Lehrplan für den konfessionellen Religionsunterricht und die Katechese (LeRUKa) seine Wirkung in der Praxis entfalten kann, braucht es eine Anpassung der Didaktik. Wie lassen sich religiöse Lehr-Lern-Prozesse so gestalten und begleiten, dass sie nachhaltig sind? Das Netzwerk Katechese greift das LUKAS-Modell auf und entwickelt Aufgabensets zu den 119 Inhalts- und Handlungsaspekten des LeRUKa. An Hand konkreter Beispiele wird die veränderte didaktische Herangehensweise für unterschiedliche Zyklen aufgezeigt.

Der Eintritt ist frei. Bei Fragen wenden Sie sich bitte an Frau A. Heller, Sekretariat RPI, Tel. 041 229 52 53, oder annelies.heller@unilu.ch.

Herzliche Einladung!

Lic. phil. Kathrin Kaufmann-Lang, RPI, Universität Luzern

Samuela Schmid, Wissenschaftliche Assistentin Religionspädagogik, Universität Luzern

Ursula Koller, Beauftragte Interkulturelle Pädagogik und Religion, Dienststelle Volksschulbildung des Kantons Luzern